

INHALT

KRITISCHE DIAGNOSE

I	Einladung zum Leserfinden	11
	Ermutigungen	15
II	Wer will schon informieren!	17
	Können sie nicht oder wollen sie nicht?	22
III	Wer liest noch auf Papier?	26
IV	Ist die Sprache nicht sowieso unlogisch?	37
	Wenn der Erste zugleich der Letzte ist	42
V	Die Sprache verändert sich – was sollen die alten Normen?	43

44 REZEPTE FÜR DIE THERAPIE

1	Den Leser abholen	51
----------	-------------------	----

Die Sätze

2	Rührei vermeiden	55
3	An die 3 Sekunden denken	57
4	Beim Verb die Grammatik überlisten	62
5	Das Subjekt nicht allein lassen	71
	Das aberwitzige Juristen-Deutsch	74
6	Attribute tilgen	76

7	Hauptsätze ausreizen	80
	Was Goethes «Seejungfrau» uns noch immer lehren kann	83
8	Nebensätze anhängen	85
9	... aber mit Vorsicht!	88
	Der Nebensatz als Ausdruck der Untätigkeit	91
10	Unechte Nebensätze pflegen	93
11	Nebensätze manchmal voranstellen	95
	Generalregeln für verständlichen Satzbau	98
12	Nebensätze niemals hineinzwängen	99
	Preiswürdige Zwischensätze gibt es auch	105
13	Den Satzbau variieren	107
14	An des Lesers Nöte denken	110
	Der Inbegriff einer journalistischen Zumutung	118
15	Mit Satzzeichen Musik machen	120
	Das sterbende Semikolon	128
	Eliteunis oder Der Bindestrich	129

Die Wörter

16	Mit Silben geizen	131
	10-Cent-Wörter gesucht	134
17	Das Warnsignal «ung» beachten	136
18	Verben hofieren	140
19	... aber bitte nur solche!	144
	Verb-Orgien	147
20	Adjektive minimieren	149
	Die Ungeheuer	152
21	... denn gute sind rar	155

22	Den Sprachtabus misstrauen	158
23	Den Ausdruck wechseln – manchmal	166
	Wie viele Wörter hat das Deutsche?	171

Der Jargon

24	Wissenschaftlern auf die Pelle rücken	175
	Orgasmen der Wortkunst	180
25	Aktenstaub wegblasen	182
	Aus dem bürokratischen Horrorkabinett	185
26	Nur die Hälfte schreiben	186
	Unser aller Quasselbude	190
27	Eierkuchen wegwerfen	192
28	... vor allem die angegammelten	196
	Eine noch schwärzere Liste	203
29	Anglizismen sortieren	205
	33 Beispiele deutscher Kürze	209
30	... manchmal sogar übersetzen	212
	33 erfolgreiche Eindeutschungen	218
31	Marotten umbringen	220

Die Reize

32	Grübeln und gliedern	225
33	Mit einem Erdbeben anfangen	227
	Klassische Roman- und Novellen-Anfänge	235
34	Die Spannung durchhalten	237
35	Alles beim Namen nennen	245
	Herrlich konkret	251

36	Den Teil fürs Ganze sprechen lassen	253
	Schöne <i>partes pro toto</i>	256
37	Bilder finden	258
38	Den Wortwitz pflegen	262
	Ein Understatement in drei Stufen	266
39	Absichern und abpolstern	267

Probleme

40	Soll man schreiben, wie man spricht?	273
41	Wie lang darf eine Rede sein?	279
42	Wie oft darf man Nein! sagen?	283
43	Wie darf ein Text <i>nicht</i> aussehen?	289
	Analyse einer optischen Katastrophe	293
44	Mit Heine im Bunde	296
Bücher von Wolf Schneider		299
Namen- und Sachregister		301